

## Bücherei.

**Die deutschen Volkskönige als Kaiser.** Von Walther Clasen. 82 S. Preis Mk. 8.— zuzügl. Feuerungszuschlag. Hanscat. Verlagsanstalt U.-G. Hamburg. Die Kenntnis unserer deutschen Geschichte ist allen Kreisen unseres Volkes dringend nötig. In ihren glänzenden, wie in ihren trüben, ja schmählichen Kapiteln gehört sie unstreitig zu den bei weitem bedeutsamsten Vorgängen des geschichtlichen Lebens der Völker. Aber unser Volk ist leider, ganz entsprechend seinem Mangel an politischem Sinn, geschichtlich unerfahrener als alle seine Nachbarn und namentlich seine Feinde. Darum sei dies kleine Werk, das sich gliedert in 1. Buch „Kaiser, Bischof und Mönch“, 2. Buch „Des Kaisertums Irrwege und Zerfall“ besonders empfohlen. S.

**Romantik-Land.** Ausgewählt und eingeleitet von Ludwig Benninghoff, mit 16 Bildwiedergaben. 244 Seiten. Preis Mk. 24.— zuzüglich Feuerungszuschlag. Hanscat. Verlagsanstalt U.-G., Hamburg 36.

Das schöne Buch will aus Dichtungen, Erzählungen, Briefen und Bildern der Romantiker uns Deutsche zu innerem Erleben führen helfen. Der Begriff „Romantik“ ist nicht literarhistorisch gefasst — Goethe spricht in ihm immer wieder mit und gibt den großen Auftakt —, sondern seelisch. Die reiche Auswahl kommt vom weitesten Kreis der Naturbeseelung über den engeren der Menschheit, deren Leben, Leid und Fühlen als ein wunderbares Geheimnis gefasst wird, zu der seelischen Verbundenheit des Volkes. Die reiche Auswahl — es seien nur Namen wie Novalis, Eichendorff, Hölderlin, Tieck, Arnim, Kleist, Rückert, Wackenroder erwähnt — ist kein Nebeneinander, sondern durchdringt und folgert sich gegenseitig, sodaß aus dem Ganzen ein froher, schöner Klang wird. Der beigegebene Bildschmuck deutscher Künstler (von Schwind, Schinkel) ergänzt die Darstellung wertvoll. Auch die äußere Ausstattung des Werkes macht es zu einem wertvollen Geschenkband. S.

**Die Wahrheit über das Christentum.** Wege zur deutschen Wiedergeburt, ein Sammelruf an die Besten in allen Schichten des Volkes zur Schaffung eines mächtigen deutschen Volksglaubens. Von Friedr. Schöll. Siegfried-Verlag, Stuttgart.

Wir empfehlen dies Heft zu ernstem Nachdenken mit dem eigenen Geleitwort des Verfassers: „Dein Glaube hat Dir geholfen!“ „Dieses Wort ist unsere Rettung und unsere Kraft. Ich will Glauben schaffen an die Möglichkeit einer Wiedergeburt, eines Sieges unserer deutschen Weltendung. Dieser Glaube fehlt den meisten Deutschen. Ich will die Gläubigen sammeln zur Bildung eines neuen Adels, zur Verwirklichung des neuen Reiches. Ich will Klarheit schaffen über die Grundlagen einer deutsch-christlichen Volkskirche, eines organischen Volksstaates, einer sittlichen Volkswirtschaft und einer lebensgläubigen Volkserziehung.“

**„Und was der Feind uns angetan . . .“** Das Buch vom Raubfrieden. Von H. von Zobeltitz, Verlag von Fr. Zillesen (Heinrich Beenten), Berlin C 19. (Preis 28 Mark.)

Wir raten jedem Vaterlandsfreunde dringend, dies Buch sich zum bleibenden Besitz und immer erneuten Mahnung zu beschaffen, um es auch an die jungen kommenden Geschlechter weiterzugeben. Wer spricht heute noch, ja wer von den Heuchlern da draußen denkt noch daran, wie einst die Franzosen in der Pfalz und bis hinauf nach Ostpreußen gehaust haben, wer läßt sich noch von den Trümmern Heidelbergs usw. etwas sagen über die unermüdlich durch die Jahrhunderte fort-dauernden Raubzüge Frankreichs nach Deutschland hinein. Statt dessen redet man von Sicherungen, die Frankreich vor einem dritten Einfall der Deutschen schützen müsse, redet von den durch Franzosen und Engländer selbst sehr wesentlich hergestellten und absichtlich noch nicht „reparierten“ Trümmern des Weltkrieges. Nur die schlappe Dummheit von uns Deutschen selbst faselt demgegenüber von „Wiedergutmachung“, statt dem Feinde die Gegenrechnung und die Millionen der ermordeten und siehgemachten Frauen, Kinder und Greise vorzuhalten. Zobeltitz hat dagegen die Folgen des nur lügnerrisch und höhrend als „Frieden“ zu bezeichnenden Vertrages von Versailles für unser Volk in Lichtbildaufnahmen zusammengefaßt und stellt in erschreckend deutlichen Bildern uns das Einst und Jetzt vor Augen. — Nimm und lies, schau und denke nach! „Denn was der Feind uns angetan, das sei ihm nicht vergessen.“

Der außerordentlich rührige Verlag: **Hermann Beber & Söhne (Beber & Mann), Herzogl. Sächs. Hofbuchhändler, Langensalza** macht sich durch die Herausgabe von Friedrich Mann's Pädagogisches Magazin um die Pädagogik und ihrer Hilfswissenschaften außerordentlich verdient. Die reiche Fülle der Einzeldarstellung läßt sich bei der Erschwerung der heutigen Druckverhältnisse leider nicht genügend und eingehend behandeln. Aber welches Heft auch immer man herausgreift, jedes bringt ernste Anregung und greift tiesschürfend hinein in die ernste Frage der deutschen Gegenwart. Man möchte Zeit haben, jedes einzelne Heft nicht nur durchzulesen, sondern durchzudenken. Nicht nur der Pädagoge, sondern gerade auch der national deutsche Politiker findet hier, sei es unter dem Namen Guckens oder Fichte's, Freitag v. Loringhoven's, Wundt's, Rein's oder Diesterweg's, Zeitfragen besprochen unter den mannigfaltigsten Gesichtspunkten. Aber alle sind getragen von dem einen ernstesten Gedanken des nötigen Aufbaues und der Erneuerung unseres Volkstums.

Heft 173: Zum Seelenleben des einzigen Kindes. (Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung.) Von einem „Einzigen“. 36 S. Preis M. 1.75.

Heft 179: Das Jüdische und das Christliche als Geistesrichtung. (Beiträge zur Kinderforschung und Heilerziehung.) Von Wilhelm Dolles. 165 Seiten. Preis M. 9.60.

Heft 800: Die Pflege geschichtlicher Erinnerungen. Von General der Infanterie Freiherr von Freitag-Loringhoven. 26 S. Preis M. 1.90.

Heft 804: Antrieb und Wesensart der französischen Festlands-Politik von Richelieu bis heute. 24 S. Preis M. 1.80.

Heft 805: Die Naturwissenschaften in der Volkshochschule. Ein Beitrag von Prof. Dr. Pistor und Lehrer Wallner in Jena. 43 S. Preis M. 2.25.

Heft 806: Der Streit um Wesen und Wert der Anschauung. Ein Beitrag zur pädagogischen Psychologie mit besonderer Berücksichtigung ihrer Geschichte. Von Dr. Ludwig Marx. 25 S. Preis M. 1.—.

Heft 807: Wilhelm Wundt's pädagogische und schulpolitische Anschauungen. Von G. Saupe. 20 S. Preis M. —.90.

Heft 809: Schmid-Schwarzenberg, der Gründer des ersten Knabenhortes, als Volkserzieher. Von Dr. Hans Martin. 115 S. M. 5.60.

Heft 810: Rousseau und die Erziehungsbestrebungen der Gegenwart. Von Dr. Karl Friel. 55 S. Preis M. 2.40.

Heft 811: Allgemeine ernste Kriegsnachteile für die Volksschule und einige Hinweise zu ihrer Ueberwindung. Von H. Winzer, Bürgerschuldirektor in Jena. 23 S. Preis M. —.90.

Heft 813: Beugt Straftaten eurer Kinder vor! Winke eines Juristen. Von Gustav Simon.\* 21 S. Preis M. 1.—.

Heft 814: Beamtenprobleme im republikanischen Staate. Von G. Wolff. 38 S. Preis M. 2.—.

Heft 816: Die Erziehung des Menschen im Lichte naturgemäßer Wissenschaft. Von Dr. phil. Andreas Fehn. 20 S. Preis M. —.75.

Heft 817: Staatsbürgerliche Erziehung nach dem Verhältnis zwischen Seele und Staat. 21 S. Preis M. —.80.

Heft 819: Die Lehre Wundt's vom primitiven Geistesleben. Von Dr. Georg Panajobitis. 76 S. Preis M. 3.50.

Heft 820: Ueber das Wesen und die didaktische Behandlung der dramatischen Lektüre. Von Dr. Joh. Ulrich Maier. 23 S. Preis M. 1.—.

Heft 821: Rudolf Guckens Welt- und Lebensanschauung und die Hauptprobleme der Gegenwart. Von Dr. Otto Siebert. 3. Aufl., 157 S. Preis M. 7.60.

Heft 822: Zur „Freiheit“ in christlicher Beleuchtung. Von Lic. Dr. B. Kirchner. 22 S. Preis M. —.90.

Heft 824: Der Schüler-Arbeitsgarten im Dienste des Werkunterrichts. Von H. Heußmann. 51 S. Preis M. 2.—.

Heft 825: Welche kulturellen Strömungen bestimmen die Entwicklung der Fortbildungsschule? Geschichtliche und systematische Betrachtung. Von Mathilde Mayer. 84 S. Preis M. 3.20.

Heft 826: Die Regeldetri das Hauptziel des Rechenunterrichts, zugleich ein Mittel zur Ausbildung und Prüfung der Intelligenz. Von Professor Dr. G. Fink. 79 S. Preis M. 3.—.



- Hest 827: Berufsberatung und Stellenvermittlung bei Schwachbegabten. Von Dr. P. G. Müller. 51 S. Preis Mk. 2.—.
- Hest 828: Wider den Intellektualismus und von seiner Ueberwindung durch die Schulgemeinde. Von Dr. Edmund Neuendorff. 43 S. Preis Mk. 1.70.
- Hest 829: Die Charakterentwicklung der männlichen Jugend im Fortbildungsschulalter. Von A. Eichhorn. 43 S. Preis Mk. 1.70.
- Hest 830: Fichte und die Gegenwart. Von Dr. Friedrich Dannenberg. 29 S. Preis Mk. 1.20.
- Hest 832: Erziehung und Berufswahl. Pädagogische Plauderei. Von Hanna Gräfin von Pestalozza. 18 S. Preis Mk. —.75.
- Hest 833: Die Gestaltung der Lehrerbildung an der Hochschule. Von Dr. W. Peters. 33 S. Preis Mk. 1.40.
- Hest 834: Das Prinzip der Selbsttätigkeit in der modernen Pädagogik. Ein Beitrag zur Geschichte der Arbeitsschule. Von A. Wolff. 136 S. Preis Mk. 5.40.
- Hest 835: Erziehung im Geiste des deutschen Volkstums durch die volkstümlichen Ueberlieferungen der erzählenden Dichtung unserer Vorfahren. Von Karl Brüger. 50 S. Preis Mk. 1.80.
- Hest 836: Die öffentliche Unterrichtsstunde. Von Gustav Meischer. 16 S. Preis Mk. —.75.
- Hest 837: Die Schulstrafe im Urteil des Schülers. Von Dr. Julius Wagner. 25 S. Preis Mk. 1.—.
- Hest 838: Oswald Spengler's Der Untergang des Abendlandes, besonders psychologisch und religionsgeschichtlich beurteilt. Von Eduard König. 34 S. Preis Mk. 1.20.
- Hest 840: Das Volkstum in der Volkshochschule. Von Oberstudienrat Dr. Karl Reuschel. 24 S. Preis Mk. 1.—.
- Hest 841: Psyche und Erziehung der weiblichen Jugend. Ein Versuch. Von Mgd. von Tiling, M. d. pr. L. 48 S. Preis Mk. 1.80.
- Hest 842: Die Erziehung zur Selbsttätigkeit bei A. H. Niemayer. Von Dr. Georg Rind. 75 S. Preis Mk. 3.—.
- Hest 843: Zur Geschichte der Reichsschulkommission. Von Dr. Georg Weish. 35 S. Preis Mk. 1.50.
- Hest 844: Zur Erkenntnis deutschen Wesens. Von Freiherrn von Freytag-Loringhoven. 64 S. Preis Mk. 2.70.
- Hest 845: Die Aufgabe der Volkshochschule gegenüber den Weltanschauungsgegensätzen in unserem Volke. Von Prof. Hermann Mulert. 24 Seiten. Preis Mk. 1.—.
- Hest 846: Ueber die Grundlage der Erziehungslehre. Von Dr. Woj. R. Mladenowitsch. 101 S. Preis Mk. 4.50.
- Hest 847: Oberthür als Pädagog. Anschauung eines fränkischen Schulmannes der Aufklärungszeit über Erziehung und Unterricht, nach seinen Werken und nach ungedruckten Quellen dargestellt. Von Dr. theol. et phil. Ludwig Faulhaber. 103 S. Preis Mk. 4.50.
- Hest 848: Kleinkinderpädagogik bei J. H. Campe. Von Dr. Kurt Braun. 101 S. Preis Mk. 4.20.
- Hest 851: Ueber den Begriff der Gemeinschaft. Von Dr. phil. et med. Erich Stern. 46 S. Preis Mk. 1.80.
- Hest 853: Die Idee des deutschen Gymnasiums und ihre Verwirklichung. Von Prof. Dr. Paul Vogel. 84 S. Preis Mk. 3.30.
- Hest 854: Mathematische Geographie in der Volksschule. Von Dr. Eduard Leidoph. 25 S. Preis Mk. 1.—.
- Hest 855: Die stroboskopischen Erscheinungen. Eine experimentell-psychologische Untersuchung. Von Dr. Marie Beyme. 79 S. Preis Mk. 3.20.
- Hest 857: Zur Gestaltung des Lehrplans der Grundschule. Von Professor Dr. W. Rein. 23 S. Preis Mk. —.90.
- Hest 862: Adolph Diesterweg und Friedrich Fröbel. Diesterwegs Bemühungen um die deutsche Voethestiftung im Sinne Fröbel'scher Erziehungsideen. Ein erziehungsgeschichtlicher Beitrag zur Mädchenbildung. Von D. Göhe. 33 S. Preis Mk. 1.30.

- Heft 865: Der Kampf um die Schule mit Beziehung auf die Verhältnisse Thüringens. Von Prof. Dr. W. Rein. 33 S. Preis Mk. 1.25.  
Heft 867: Wider geistige Zwangswirtschaft auf dem Gebiete des Volksschulunterrichts. Zugleich ein Wort zum Entwurfe für das Reichsschulgesetz. Von Dr. Karl Lange. 32 S. Preis Mk. 1.25.  
Heft 868: Das deutsche Schulwesen in Polen. Von Dr. Kurt Braun. 17 S. Preis Mk. — 75.  
Heft 869: Das Wollen, als Grundtatsache des Bewußtseins. Von Dr. R. Lee. 92 S. Preis Mk. 3.60.  
Heft 872: Rudolf Eufens Stellung zum Sozialismus. Von Dr. Friedr. Böhm. 62 S. Preis Mk. 2.50.

Zu den angegebenen Preisen kommt noch ein Teuerungszuschlag von 100 bis 150 Prozent hinzu.

**Rußland und Deutschland durch Not zur Einigung.** Von Dipl.-Ingenieur Joh. Kolshorn. Hammer-Verlag, Leipzig 13. Preis geheftet Mk. 24.—, gebunden Mk. 38.—

Erlebt, nicht aus zweifelhaften Quellen zusammengelesen wie die meisten Schriften über Rußland. Als Sohn deutscher, in Rußland festhafter Eltern, ist der Verfasser dort aufgewachsen; als Ingenieur der Siemens-Schuckert-Werke hat er den Bolschewismus in Petersburg am eigenen Leibe erfahren, noch tiefer an der Seele erlitten. Ein Mensch von warmer Anteilnahme an dem russischen Volke, voll Klarheit und Güte, mußte er dieses Volk und gerade seine wertvollsten Teile unter unvorstellbarer Bestialität zu Tode quälen sehen. Insofern ist das Buch eine drohende Mahnung an jeden Deutschen, und besonders an die Regierung, ihr Außerstes gegen die Wiederholung des Bolschewismus am deutschen Volkskörper zu tun. Kolshorn kennt jedoch auch die unverwüßliche Lebenskraft der Völker Rußlands. Der vorausschauende und warmherzige Politiker, der die natürliche dauernde Verbindung der beiden aufeinander angewiesenen Völker von anständiger, ehrlicher Freundeshilfe abhängig sieht, betonte mit Recht, daß lediglich kapitalistische Ausbeutung auch uns zu Feinden des russischen Volkes machen müßte. Der Verfasser weiß und zeigt, daß nur der Deutsche wahrhaft aufbauend helfen kann, muß und wird. Trotz seiner außerordentlich nüchternen, praktischen Bedeutung für das Wirtschaftsleben beider Reiche, die das Buch für Industrielle unentbehrlich macht, ist es mit so wohlthuender Wärme und Anschaulichkeit aus einem gütigen Herzen geschrieben, daß es auf jeden fühlenden Leser wärmend und erhebend wirkt.

Von dem Direktor des Preussischen Meteorologischen Instituts, Professor Hellmann, und seinen Mitarbeitern liegt ein Werk vor: **Klima-Atlas von Deutschland**, das besonders auch für den praktischen Landwirt der Heimat Bedeutung hat.

Der Atlas zerfällt in zwei Teile. Der erste Teil stellt das eigentliche Kartenwerk dar, in dem auf 63 Karten Deutschlands die wichtigsten klimatologischen Elemente: Temperatur, Luftdruck mit Winden, Luftfeuchtigkeit, Bewölkung und Niederschläge sowohl für die einzelnen Monate als auch für das Jahr durch Isothermen usw. zur Darstellung gebracht sind. Besonders interessant und wichtig sind die im Buntdruck hergestellten Karten Deutschlands, auf denen die mittlere monatliche Niederschlagshöhe in Millimeter eingezeichnet ist. Namentlich für den Landwirt, der sich in irgend einer Gegend Deutschlands niederlassen will, bietet sich kein zuverlässigeres Mittel, um sich über die klimatischen Verhältnisse schnell einen Überblick zu verschaffen. Im zweiten Teil des Werkes sind dieselben klimatischen Elemente in Form von Tabellen zur Darstellung gelangt. Der Inhalt des Werkes stützt sich im allgemeinen auf eine Beobachtungsperiode von 30 Jahren, so daß es einen durchaus zuverlässigen Ratgeber in allen einschlägigen Fragen darstellt.

Feldmann.